

# GG Wissenschaft

GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFT

GGW – Das Wissenschaftsforum in Gesundheit und Gesellschaft November 2014, 14. Jahrgang

## NOTIZEN

**Zeitschriftenschau**  
von *Susanne Raphael*, Institut für Ethik und Geschichte  
der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen ..... 2

**Drei Fragen an**  
*Werner Schneider*, Zentrum für Interdisziplinäre  
Gesundheitsforschung an der Universität Augsburg ..... 3

**Buchtipps**  
von *Nils C. Bandelow*, Lehrstuhl für Innenpolitik an der  
Technischen Universität Braunschweig ..... 4

## WIDO

**Krankenhausbehandlung**  
Große Qualitätsunterschiede bei Blinddarm-OPs ..... 5

**Arzneiverordnungs-Report 2014**  
Die Nutzenbewertung hilft sparen ..... 6

## ANALYSEN

**Zur Umsetzbarkeit einer Bürgerversicherung  
bei Krankheit**  
*Stefan Greß, Hochschule Fulda*  
*Karl-Jürgen Bieback, Universität Hamburg* ..... 7

**Krankenhausersetzende psychiatrische Behandlung in  
Deutschland – Praxismodelle, Standards und Finanzierung**  
*Ingmar Steinhart, Christian Koch, Ernst Moritz Arndt-Universität  
Greifswald, und Günther Wienberg, Hochschule Fulda* ..... 15

## STUDIE IM FOKUS

Werden Patienten mit leichtem Bluthochdruck überversorgt? ..... 27

## SERVICE

Köpfe, Kongresse, Kontakte ..... 28

## Liebe Leserinnen und Leser,

seit vielen Jahren beobachte ich die gesundheitswissenschaftliche und -politische Szene. Sie ist und bleibt spannend. Und mit manchen Themen geht es mir wie mit alten Bekannten, die ich länger nicht getroffen habe: Wir haben uns nicht wirklich aus den Augen verloren, knüpfen sofort an zurückliegende Diskussionen, an.

Ein Beispiel dafür ist die Bürgerversicherung. Vor gut zehn Jahren zeigte die Rürup-Kommission mit Blick auf den demografischen Wandel den bestehenden Handlungsdruck bei der Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) auf. Die rot-grüne Bürgerversicherung mit einkommensbezogenen Beitragssätzen stand der von der CDU favorisierten Kopfpauschale mit einem steuerfinanzierten Sozialausgleich gegenüber. Als sich die finanzielle Situation in der GKV entspannte, flachte die Diskussion wieder ab. Nicht nur **Stefan Greß** und **Karl-Jürgen Bieback** prophezeien, dass schon bald wieder mit einer finanziellen Schiefelage zu rechnen sei: Die Konjunktur schwächelt und die Steuerzuschüsse für den Gesundheitsfonds fließen schon spärlicher. Wie diesem Szenario begegnet werden kann, beschreiben die beiden Autoren. Sie formulieren dazu drei zentrale Elemente, mit deren Kombination sich die GKV-Finanzierung dauerhaft festigen und gerechter ausgestalten ließe.

Auch mit der Versorgungsforschung verhält es sich wie mit einer guten alten Bekannten. Irgendwie ist sie immer da, man bemüht sich nur nicht übermäßig um sie. Dabei geht es ihr doch um die Patienten. **Ingmar Steinhart**, **Günther Wienberg** und **Christian Koch** haben sich zahlreiche ambulante psychiatrische Praxismodelle mit Blick auf deren krankenhausersetzendes Potenzial angeschaut. Vier Modelle stellen sie vor.

Treffen Sie in dieser Ausgabe von GGW wieder gute alte Bekannte. Es lohnt sich!

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen

*Bettina Nellen*